

Hundsglück

Mia ratschn, spu in Kart'n - da hint im *Hirschgart'n*
an am sonnig'n Spätsommer-Nachmittag

Mia philosophiern, verzähl'n, debattiern
und stell'n ois und an jed'n und uns selba in Frag

Mia üb'n Kritik an der Weltpolitik
Mia wetz'n die Messer und wiss'n ois besser

Steig'n die *60er* no auf oder eher der *DAX*
Kannst dir *München* no leist'n ...und der *Sepp* moant: I sag's:

Samma z'fried'n und froh, weil es is doch a so
dass mia meistens nur jammern auf hohem Niveau

Und i denk ma: Vielleicht is des, was er sagt, richtig
und mia nehma uns manchmoi a selba oft nur vui z' wichtig

**Weil unterm Tisch, da liegt mei Hund
und schaut mi treu und friedlich o
Und i glaub: Er gfreit si so, dass er da is
dass er einfach nur da is**

**Er woäß nix vom Geld
und vo die Sorg'n auf der Welt
die wir Mensch'n so ham
Er frisst hoit ois z'samm
was bei Drei ned am Baum is
Was für eahm scho a Traum is
is a Stückerl a Wurscht
und a Wasser fiarn Durscht**

**und mei Hand an seim Kopf – ganz ruhig und ganz nah
Nur des G'spiar: Er is da**

Der *Tom* hat sein Wag'n verkauft, weil er eahm vuizvui sauft
Ois wird deirer – er macht's nimma mit

Er fährt jetzt mim Radl – geht runter vom Gas
wei was nauf geht, san oiwei die Preise vom Sprit

Am *Franz* is sei Frau davo - Vor zwoa Wocha scho
hat's eahm g'sagt, sie muass raus – es is aus

Die Kinder, der Haushoit – des war hoit ihr Leb'n
Doch jetzt wui sie's wiss'n – es muass no was anders geb'n

Mei, er siagt's ei - Vielleicht muass so sei
Wahrscheinlich hat's recht: Die Ehe war schlecht

Und i glaub, er mecht zoag'n, dass eahm des ois ned juckt
Doch i merk, wia er schluckt und vor uns seine Tränen verdruckt

Und unterm Tisch, da liegt mei Hund . . .

**Text und Musik
Michael Bohmann
07 / 2013**